



Maßnahmenkatalog der SPD-Ratsfraktion gegen Kinderarmut öffentlich diskutiert

14.04.2011 EB

Viele Experten und Expertinnen folgten der Einladung der SPD-Ratsfraktion Hannover zur Diskussion des Entwurfs eines Maßnahmenkatalogs gegen Kinderarmut. Nachdem im Rahmen der Kampagne „Gemeinsam den Weg bereiten Hannover - gegen Kinderarmut“ viele Gespräche mit VertreterInnen unterschiedlicher Gruppen der Stadtgesellschaft geführt wurden, konnte nun ein Katalog vorgestellt werden, der allen Kindern in Hannover mehr gelebte Teilhabe ermöglichen soll.

Herr Dr. Christian Alt vom Deutschen Jugendinstitut aus München machte in seinem Impulsreferat deutlich, welche Auswirkungen Armut auf Kinder hat. Neuere Untersuchungen zeigen, dass gerade bei einer längerfristigen Armut die Auswirkungen sowohl für die Familie als Ganzes, wie auch für die Kinder stets gravierender ausfallen als bei kurzfristiger Armut. Dr. Alt erklärte, dass ein ausgewogener Instrumentenmix aus gezielten finanziellen Hilfen, mehr Familienorientierung in der Arbeitswelt sowie einer guten Infrastruktur der Betreuung und Förderung für Kinder aller Altersgruppen notwendig ist. Nur so könne Armut von Kindern in einem breiten Ansatz präventiv, armutsverringend oder situationserleichternd entgegengewirkt werden. In diesem Zusammenhang lobt Dr. Alt ausdrücklich den von Anne Hindersmann, jugendpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion, vorgestellten Entwurf des Maßnahmenkatalogs.

Anne Hindersmann wies in ihrer Vorstellung des Katalogs daraufhin, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen eben deshalb so praxisnah seien, weil die Ideen intensiv mit VertreterInnen aus der Stadtgesellschaft diskutiert wurden. „Das Resultat dieses Prozesses zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist mit den Menschen vor Ort zu sprechen und sie in die politischen Prozesse einzubeziehen. Ich danke allen Teilnehmenden für die produktive Atmosphäre und für ihre Leidenschaft in ihren jeweiligen Themengebieten“ so Hindersmann.

Auch Christine Kastning freut sich über das breite Engagement der Beteiligten. „Wir werden diesen Entwurf des Kataloges noch einmal abschließend in der Fraktion diskutieren, aber ich kann schon jetzt sagen, dass ich überzeugt bin, dass wir für die nächsten Jahre eine Richtlinie haben, an der wir unsere Politik ausrichten und sie überprüfen können.“

Anlage: Entwurf des Maßnahmenkatalogs gegen Kinderarmut

Für Rückfragen:

Anne Hindersmann, jugendpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion

Mobil: 0172 42 40 644

Weitere Informationen

Christine Kastning, Fraktionsvorsitzende der SPD-Ratsfraktion Hannover

Friedrichswall 15, 30159 Hannover

Fon: 0511-168-44164 * Fax: 0511-168-43624 * Christine.Kastning@Hannover-Rat.de